

## INFORMATIONEN

Die Veranstaltungen sind außer in Präsenz auch online zugänglich über unseren Youtube-Kanal.

Gerne können Sie Fragen im Vorfeld der Veranstaltungen an uns richten:

Organisatorischer Art:

schrader@evangelische-akademie.de

Inhalte betreffend:

pausch@evangelische-akademie.de

**Projektleitung:**

Dr. Eberhard Pausch

**Projektpartner:**

Bildungsstätte Anne Frank

Prof. Dr. Meron Mendel

Frankfurt University of Applied Sciences

Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen

**Förderer:**

Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Frankfurt am Main



Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

**EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT**

RÖMTERBERG 9, 60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE

OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE

069.17 41 526-0

YOUTUBE @ EV\_AKADEMIE



EVANGELISCHE  
AKADEMIE  
FRANKFURT

## ZUKUNFT AUS VERNUNFT POTENZIALE EINER „AUFKLÄRUNG 2.0“



Eine Veranstaltungsreihe der  
Evangelischen Akademie Frankfurt  
aus Anlass des Jubiläums der  
„Frankfurter Schule“



bildungsstätte  
anne frank

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

FRANKFURT  
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES

Das Institut für Sozialforschung wurde 1923/24 ins Leben gerufen. Es befasste sich zu verschiedenen Zeiten in überwiegend kritischer Weise mit den Phänomenen Religion und Aufklärung. Wie verhalten sich die beiden zueinander? In unserer Veranstaltungsreihe „Zukunft aus Vernunft“, die in ihr zweites Jahr geht, soll vorrangig das Christentum in den Blick kommen; aber auch die beiden anderen monotheistischen Religionen, mit denen die Evangelische Akademie Frankfurt schon seit Langem in dialogischen Formaten verbunden ist, werden – in Kooperation mit Repräsentant/innen dieser Religionen – betrachtet werden. Die Leitthese lautet, dass nur eine mit aufklärerischer Vernunft verbundene Religion in offenen Gesellschaften Zukunft haben wird, umgekehrt aber auch zu deren Zukunftsfähigkeit Beiträge leisten kann.

**Dr. Eberhard Pausch**

Studienleiter für Religion & Politik, Evangelische Akademie Frankfurt

ZUKUNFT AUS VERNUNFT

MITTWOCH

08

FEBRUAR

Evangelische Akademie Frankfurt, 18.00–21.00 Uhr

**UNBEIRRBAR FÜR MENSCHENWÜRDE**

EINBLICKE IN DEN NACHLASS

ERNST KLEES

**Diskursinsel**

Ernst Klee (1942–2013) war ein investigativer Journalist, eine – wie er sich selbst beschrieb – „männliche Pfarrfrau“ und ein kircheninterner Kirchenkritiker. Sein Engagement für Menschenwürde, sein Eintreten für diskriminierte Minderheiten (Menschen mit Behinderung, Strafgefangene, Obdachlose) und seine damit verbundene Kritik an der bestehenden Gesellschaft und Kirche sollen vor dem Hintergrund der Theorieressourcen betrachtet werden, die auf Herbert Marcuse (1898–1979) zurückgehen.

**Eintritt frei**

**Leitung:**

Dr. Esther Abel, Gedenkstätte Hadamar  
Dr. Eberhard Pausch, Ev. Akademie Frankfurt  
Dr. Gunter Volz, Ev. Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

**Referierende:**

Dr. Hans Hesse, Universität zu Köln  
Elke Klee, Pfarrerin i. R.  
Prof. Dr. Claudia Lepp, Ludwig-Maximilians-Universität München  
Dr. Raphael Rössel, Fernuniversität in Hagen

DIENSTAG

30

MAI

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–20.30 Uhr

**ALS MANN UND/ODER FRAU**

**GESCHAFFEN?**

MENSCHEN ALS GESCHLECHTLICHE  
WESEN

**Tillich-Lecture**

Paul Tillich (1886–1965) hatte in den Jahren 1928 bis 1933 in Frankfurt am Main (bis zu seiner Entlassung durch die Nationalsozialisten) einen Lehrstuhl für Philosophie inne und war mit dem Institut für Sozialforschung eng verbunden. Wie lässt sich aus der Perspektive seines Denkens und der beiden Wissenschaften Theologie und Philosophie die aktuelle Debatte um „Sex“ und „Gender“ wahrnehmen und rekonstruieren?

**Kosten:**

10 Euro/ermäßigt 5 Euro

**Leitung:**

Dr. Eberhard Pausch, Prof. Dr. Heiko Schulz

**Referierende:**

Prof. Dr. Friederike Kuster, Bergische Universität Wuppertal  
Prof. Dr. Lukas Ohly, Goethe-Universität Frankfurt